

E. Bulgarien. Die auf dem 88 Meilen langen Wege von Albanien bis nach Varna untersuchten einzelnen Punkte lieferten folgende Arten: *Zonites hydatinus*, *Helix lucorum*, *pomatia*, *fruticum*, *frequens*, *carthusiana*, *striata*, *erectorum*, *obvia*, *corecyrensis* var. *girva*, *vindobonensis*, *Bul. detritus*, *Chondrus tridens* var. *eximius*, *microtragus*, *seductilis*, *Pupa avena*, *Claus. plicata* var. *transylvanica*, *cana*, *intricata* Friv., *auriformis* n. sp. (p. 65), *Cyclost. elegans*, *costulatum*, *Limnaeus truncatulus*, *vulgaris*, *Dreissena polymorpha*. (Letztere wird, da sie sich sowohl im See von Prespe, als in dem von Janina, welche beide weder mit einander, noch mit dem Meere in Verbindung stehen, vorfindet, für ursprünglich einheimisch gehalten.)

Nach einigen Bemerkungen über den Charakter der verschiedenen Bestandtheile dieser Faunen folgen noch Tabellen über sämmtliche von Schläfli zwischen dem Adriatischen und Schwarzen Meere gesammelten Arten in Beziehung auf ihre Häufigkeit.

IV. *Coquilles terrestres et fluviatiles recueillies par M. le prof. J. R. Roth dans son dernier voyage en Palestine; déterminées par Albert Mousson.* Zurich 1861. 68 Seiten in 8.

Es ist bekannt, dass der verstorbene treffliche Roth sich schon seit vielen Jahren mit der genauen Ergründung der konchyliologischen Fauna des Orientes, namentlich Palästina's beschäftigt hatte. Die Früchte seiner ersten in Gesellschaft von Schubert und Erdl im Jahre 1839 unternommenen Reise legte er in seiner Inauguraldissertation 1839 mit 2 lithographirten Tafeln nieder, die der zweiten, in den Jahren 1852 und 1853 mit Glück ausgeführten, vertraute er unseren Malakologischen Blättern an, wo sie im Jahrgange 1855. S. 17 — 58 ebenfalls mit 2 lithographirten Tafeln (auch in Separatabdruck als selbstständiges Werkchen) erschienen. Die dritte noch viel mehr ver-

sprechende Reise unternahm er 1858 und 1859 und bei dieser traf die Wissenschaft das Unglück, dass er in der Gegend des Libanon den klimatischen Verhältnissen erlag und sein vorzeitiges Grab fand. Seine Tagebücher und Sammlungen wurden grösstentheils gerettet und gelangten nach München, von wo sie Herrn Mousson in Zürich zur wissenschaftlichen Bearbeitung anvertraut wurden. Auch konnten sie nicht wohl in bessere Hände kommen, da gegenwärtig wohl Niemand eine so genaue Kenntniss der betreffenden Faunen und aller darauf bezüglichen Literatur besitzt als Hr. M., und so schliesst sich diese Arbeit gewissermassen als Ergänzung an die früheren Schriften desselben Verfassers (über die von Bellardi und über die von Schläfli gesammelten Schnecken des Orientes) würdig an. Da mir sowohl von den hier, als von den im vorher angezeigten Werkchen erörterten neuen Arten oder Formen viele noch nicht durch eigene Untersuchung bekannt geworden sind, so enthalte ich mich vorerst jeder eingehenden Kritik über einzelne derselben und beschränke mich darauf, auf den reichen Inhalt der mit logischer Consequenz durchgeführten Arbeit aufmerksam zu machen. Die besprochenen Arten sind folgende: 1. *Zonites camelinus* Bourg. (p. 3.) Obwohl nicht selten im ganzen innern Theile von Palästina, namentlich auch um Jerusalem, war sie doch früher von Roth nicht bemerkt worden. — 2. *Zonites cellarius* var. *sanctus* Bourg. — 3. *Z. Jebusiticus* Roth. — 4. *Z. nitelinus* Bourg. — 5. *Patula Erdelii* Roth. Diese wird p. 7 für ganz identisch mit *H. flavida* Zgl. von Sicilien erklärt; ich habe (Mon. IV. p. 129) die Verschiedenheit beider nach Original-Exemplaren aufrecht halten zu können geglaubt. — 6. *Patula hierosolymitana* Bourg. — 7. *Helix syriaca* Ehr. — 8. *H. Olivieri* Fér. var. *ocellata*. — 9. *H. obstructa* Fér. — 10. *H. berytensis* Fér. — 11. *H. lenticula* Fér. — 12. *H. Langloisiana* Bourg. in 2 Varietäten. Die frühere irrige Bezeichnung

als *H. caperata* var. hat der selige Roth schon lange selbst berichtet und mir die Art unter dem richtigen Namen mitgetheilt. — 13. *H. improbata* n. sp. (p. 11) um Jerusalem, in der Mitte stehend zwischen der vorigen und *H. meridionalis* Parr. — 14. *H. crispulata* n. sp. (p. 12), sehr selten um Jerusalem, zur Gruppe der *Parlatoris*, *ciliata* etc. gehörig. — 15. *H. tuberculosa* Conr. — 16. *H. Ledereri* Pfr. var. *regularis* von Jaffa. — 17. *H. protea* Zgl. — 18. *H. apicina* Lam. — 19. *H. joppensis* Roth, dazu 2 Varietäten: *multinotata* und *subkrynckiana* Mss. — 20. *H. neglecta* Drap. — 21. *H. Seetzeni* Koch var. *Sabaea*, *fasciata* und *subinflata*. — 22. *H. pisana* Müll. — 23. 24. *H. candidissima* Drap. var. *minuta* und *hierochuntina*. — 25. *H. fimbriata* Bourg. — 26. *H. prophetarum* Bourg. — 27. *H. Boissieri* Charp. — 28. *H. filia* n. sp. (p. 26) von Es-Zonere am Todten Meer, zwischen *H. prophetarum* und *Boissieri* stehend. — 29. *H. cariosa* Oliv. in 3 Varietäten: *amphicyrtus* Bourg., *nazarensis* Mss. und *crassocarina* Mss. Letztere hat Herr M. früher als *H. crassocarinata* ausgegeben, unter welchem Namen ich sie von Dr. Dohrn erhielt und ebenfalls als verschieden von *cariosa* betrachtete; doch mag die Untersuchung grösserer Reihen wohl die Vereinigung rechtfertigen. — 30. *H. arabica* Roth. — 31. *H. genezarethana* n. sp. (p. 28) aus dem Thale von Tiberias. Es scheint, dass Hr. M. diese Art ursprünglich mit einem andern Namen belegt hat, denn als *H. Tiberana* Mouss. sandte mir Dr. Dohrn, welcher dieselbe von Hr. M. erhalten hatte, dieselbe (vor Erscheinen des Werkchens) zur Ansicht. — 32. *H. cavata* Mss. — 33. *H. Engaddensis* Bourg.? — 34. *H. prasinata* Roth. — 35. *H. pachya* Bourg. (*texta* Mss. olim.) — 36. *H. caesareana* Parr. und 37. *H. spiriplana* Oliv. Weitere Entwicklung der früheren Ansichten. — 38. *Bulimus labrosus* Oliv. (incl. *Bul. Jordani*.) — 39. *B. halepensis* Pfr. — 40. *B. carneus* Pfr. var. *glabratus* Mss. — 41. *B. sido-*

niensis Fér. — 42. *B. Benjamiticus* Bens. — 43. *Chondrus attenuatus* Mss., von mir mit *B. Ehrenbergi* (von Cerigotto) vereinigt, was Herr M. wegen der Lokalität bezweifelt. — 44. *Ch. septemdentatus* Roth c. var. *maximus*, *elongatus* et *albus*. — 45. *Ch. Saulcyi* Bourg. c. var. *impressus* Mss. — 46. *Ch. ovularis* Oliv. Dazu var. *sulcidens* Mss. Diese Var. hat Herr M. früher, und wohl mit Recht, als selbstständige Art betrachtet, denn ich erhielt dieselbe als *Pupa sulcidens* von Dr. Dohrn und gab eine Diagnose der Art als *Bulimus sulcidens* in Malak. Bl. 1861. S. 14. — 47. *Pupa chondriformis* n. sp. (p. 49) aus der Umgegend von Jerusalem. — 48. *P. granum* Drap. — 49. *P. Rhodia* Roth. — 50. *Claus. maesta* Fér. (Herr M. bemerkt, da nur diese einzige Clausilia vorhanden sei, so müsse wohl ein Theil der Sammlungen verloren gegangen sein.) — 51. *Tornatellina hierosolymarum* Roth var. *discrepans*. — 52. *Glandina tumulorum* Bourg. var. *judaica*. — 53. *Glandina Liesvillei* Bourg. — 54. *Limnaeus syriacus* n. sp. (p. 53.) — 55. *Limn. tener* Parr. — 56. *Planorbis piscinarum* Bourg. — 57. *Pl. hebraicus* Bourg. — 58. *Bithynia rubens* Mke. var. *sidoniensis*. — 59. *Bith. Gaillardoti* Bourg. — 60. *Bith. Moquiniana* Bourg. — 61. *Bith. hebraica* Bourg.? — 62. *Melanopsis praerosa* L. — 63. *Melanopsis jordanica* Roth. — 64. *Melania tuberculata* Müll. — 65. *Melania Rothiana* n. sp. (p. 61). — 66. *Neritina Jordani* Butl. var. *turris*. — 67. *Ner. Belardii* Mss. — 68. *Cyrena fluviatilis* Müll. — 69. *Cyrena cor* Lam. — 70. *Unio litoralis* Lam. — 71. *Unio terminalis* Bourg. — 72. *Unio jordanicus* Bourg. — 73. *Unio Requieni* Mich.

V. *Annexion à la faune malacologique de France; par Gabriel de Mortillet.* (Auszug aus der Revue Savoisiennne Déc. 1860 und Febr. 1861.) Separatabdruck 22 Seiten in 8.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Mousson Albert

Artikel/Article: [Coquilles terrestres et fluviatiles recueillies par M. le prof. J. R. Roth dans son dernier voyage en Palestine 121-124](#)